

Durchgeführte Einsätze

In Zusammenarbeit mit den Berge- und Fachgruppen des THW wurden schwierige Einsätze der ÖGA Bergungstauchen erfolgreich abgeschlossen. Zum Beispiel:

- Bergung von Fahrzeugen aus stehenden und fließenden Gewässern
- Reparatur eines Schwimmbaggers
- Beseitigung von Hindernissen im Hochwasser
- Personensuche in Gewässern



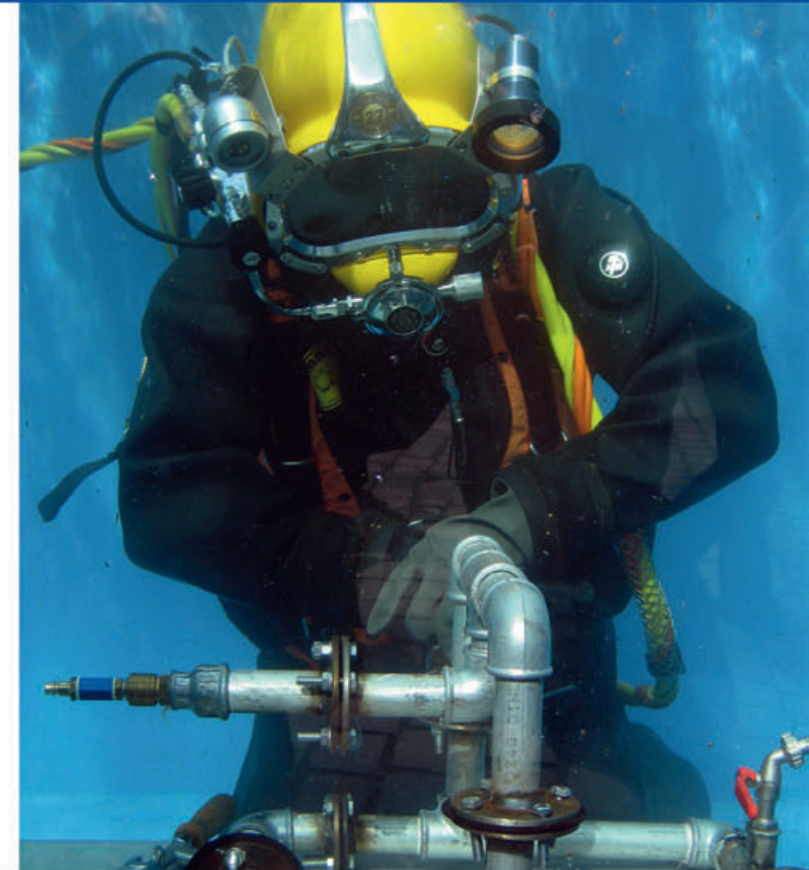
(links) Taucher bei Montagearbeiten bei sehr guter Sicht (Ausbildung in Percha)

(unten) Bergung eines KFZ aus der Elbe in Dresden (Einsatz Januar 2011)

Einsatzmöglichkeiten

Hauptaufgaben der Tauchgruppe sind Rettungs-, Bergungs- und Erkundungsaufgaben, Umwelt- und Gewässerschutz, das Beseitigen von Unterwasserhindernissen sowie die Damm- und Deichsicherung. Bei schwierigen und zeitaufwändigen Anforderungen werden einzelne THW-Tauchgruppen zu einem leistungsstarken Einheitsverband, im Bedarfsfalle auch überörtlich, zusammengezogen. Wir leisten Hilfe und unterstützen bei:

- Suche nach vermissten Personen, Tieren und Gegenständen
- Bergung von verunglückten Personen
- Bergung von Tierkadavern, Fahrzeugen und Gegenständen
- Durchführung von technischen Hilfeleistungen im Wasser
- Dokumentation von Unterwasser-Erkundungen
- Beseitigung von Unterwasserhindernissen
- Öffnen und Trennen von Objekten
- Mitwirkung bei der Damm- und Deichsicherung
- Mitwirkung beim Umwelt- und Gewässerschutz
- Sicherung von Einsatzstellen
- Unterstützung anderer Einsatzkräfte an und auf Gewässern



Kontakt und Informationen

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)
Ortsverband Pirna
Rottwerndorfer Str. 45p
01796 Pirna

Tel.: (03501) 76 16 74
Fax: (03501) 76 16 75
E-Mail: ov-pirna@thw.de

www.thw-pirna.de

Stand: Juni 2011

Örtliche Gefahrenabwehr Bergungstauchen

im THW-Ortsverband Pirna

Die Taucher im THW Pirna

Der am 1.7.1994 gegründete Ortsverband Pirna der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) verfügt über einen Technischen Zug (Zugtrupp und zwei Bergungsgruppen) mit der Fachgruppe Wassergefahren. Im Jahr 2005 begann der Aufbau einer Tauchergruppe. Diese Spezialeinheit rundet das Leistungs-spektrum des THW mit Ausführung von Unterwasserarbeiten ab. Sie unterstützt andere THW-Einheiten und führt aber auch selbständig Unterwassereinsätze im Rahmen des Gewässer-, Rettungs- und Katastrophenschutzes durch.

Die Örtliche Gefahrenabwehr (ÖGA) Bergungstauchen besteht heute aus ausgebildeten Tauchern und motivierten Helfern, die durch Einsätze, regelmäßige Weiterbildungen und Übung an Erfahrung stetig wächst. Derzeit verfügt die Taucherguppe des THW Pirna über diese Qualifikationen:

- 1 Lehrtaucher der Stufe 2
- 5 Bergungstaucher der Stufe 3
- 2 Bergungstaucher der Stufe 2
- 3 Signalführer

Um im Einsatzfall auf hohem Niveau schnell tätig werden zu können verfügen fünf Bergungstaucher über die Ausbildung zum Taucheinsatzführer. Alle Bergungstaucher verfügen zudem über zusätzliche Qualifikationen, etwa Bootsführerschein, Motorsägenschein, Sanitätsausbildung und Sprengberechtigung.

Grundlagen der Bergungstaucher

Die Bergungstaucher des THW Pirna arbeiten nach der THW-Dienstvorschrift 8 „Einsatz von Bergungstauchern in der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk“. Diese ist der Feuerwehr-Dienstvorschrift 8 ähnlich. Die Ausbildung im Bereich Tauchen entspricht der Ausbildung der Feuerwehr-Taucher 1-3.

Der Weg zum Bergungstaucher im Technischen Hilfswerk führt über die THW-Grundausbildung zu einer allgemeinen Tauchausbildung bis zu den Ausbildungsstufen 1 und 2 des Bergungstauchers. Die fachliche Ausbildung der Stufe 3 wird an der Bundesschule der Bundeswehr-Pioniertaucher durchgeführt und durch einen staatlich anerkannten Tauchermeister ausgebildet und geprüft. Spezifische Ausbildungen erfolgen für Signalführer und Sanitäter. Taucheinsatzführer und Lehrtaucher besuchen regelmäßige Weiterbildungen und tauchmedizinische Symposien.

Ausstattung der Bergungstaucher

Die Taucher können bei ihrer Arbeit auf Werkzeuge der Bergungsgruppen (z.B. Schere, Spreizer) und Fachgruppe Wassergefahren (Merhzweck-Arbeitsboote mit absenkbarer Bugklappe und Taucherleiter) zurückgreifen. Zusätzlich sind spezielle Einsatzgeräte der Taucher verfügbar. Neben verschiedenen Hebesäcken, Saug- und Spüllanzen können zahlreiche Drucklufwerkzeuge wie Trennschleifer, Kettensäge,

(unten) Trennen eines Gitters mit einem pneumatisch betriebenen Winkelschleifer



Meißel zum Einsatz gebracht werden. Eine Unterwasserkamera ermöglicht eine genaue Einsatzdokumentation.

Persönliche Schutzausrüstung

Die persönliche Schutzausrüstung umfasst nicht nur autonome Leittauchgeräte nach DIN EN 250 sondern auch schlauchversorgte Leichttauchgeräte nach DIN 15333-1 u. 2 (Helmtauchgeräte).



(oben) Leittauchausrüstung mit Vollgesichtsmaske Interspiro Divator II PP

